

| |
|--------------------------------------------------|
| CDU-Fraktion (Anfrage Nr. 0462/2012) |
|--------------------------------------------------|

Eingereicht am 17.02.2012 um 12:00 Uhr.

Ratsversammlung 22.03.2012

Anfrage der CDU-Fraktion zu Perspektiven für das EXPO-Gelände und die Siedlung Kronsberg

Nachdem die Stadtspitze lange Zeit, ohne ein wirksames Konzept, zugesehen hat, wie das EXPO-Gelände zu einer „Geisterstadt“ wurde, haben sich einige der Flächen –wenn auch mehr durch Zufall, als durch ernsthaftes Bemühen der Stadt- positiv entwickelt. Angesiedelt haben sich neben einer großen Möbelhauskette, auch Unternehmen mit Büro- und Gewerbeflächen sowie eine private Fachhochschule.

Auch die Siedlung Kronsberg erfreut sich vor allem bei jungen Familien mit Kindern großer Beliebtheit.

Nach den neu vorgelegten Plänen der Stadtspitze wird geprüft, auf dem EXPO-Parkplatz-Ost ein Logistikzentrum mit 110.000 m² anzusiedeln, das damit eines der Größten in Deutschland wäre und die Fläche des hannoverschen Schützenplatzes übersteigt. Viele Anwohnerinnen und Anwohner machen sich Sorgen um die Zukunft ihres Stadtteils.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie stellt sich die Verwaltung die künftige Entwicklung des EXPO-Geländes vor? Ist in diesem Zusammenhang eine weitere Ansiedlung von Logistikern, d.h. die Entwicklung eines sog. „Logistik-Cluster“ vorgesehen?
2. Welche Pläne gibt es für die Entwicklung von Kronsberg-Süd? Sieht die Verwaltung die Weiterentwicklung der Siedlung für Familien durch das geplante Ansiedlungsvorhaben gefährdet? Wenn ja, in welcher Weise und welche Maßnahmen sind geplant, um diesem Trend entgegenzusteuern, wenn nein, warum nicht?
3. Hat es Gespräche zwischen dem möglichen Investor und der Landeshauptstadt Hannover über den Erwerb alternativer Flächen in der Stadt oder im Umland gegeben? Wenn ja, welche? Welche Berücksichtigung fand dabei das Logistikflächenkonzept?

Jens Seidel
Vorsitzender

Hannover / 20.02.2012